

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB“) der parApara UG (haftungsbeschränkt) (parApara) Karl-Liebknecht-Str. 29, 10178 Berlin.

Diese AGB gelten für jegliche Nutzung der Angebote von parApara, (wie auf der Website von para-apara.de oder und von lallaundvilasyoga.de publiziert), unabhängig von dem Ort, der Zeit und der Art ihrer Durchführung, sofern sich nicht aus den jeweiligen Verträgen etwas anderes ergibt.

1. Angebote von parApara

- 1) Mehrfachkarten berechtigen den Erwerber zu einer bestimmten Anzahl von Kursbesuchen bei parApara (10-er, 20-er Karten u.ä.). Eine Kündigung ist nicht möglich.
- 2) Teilnahme an Retreats im In- und Ausland.
- 3) Teilnahme an Kursprogrammen, Workshops und Aus- und Weiterbildungen.
- 4) Teilnahme an Privat- und Einzelstunden.
- 5) Spezialangebote sind gesondert zu buchende und zu vergütende Leistungen, die nicht im allgemeinen Nutzungsangebot von parApara enthalten sind.
- 6) Das Nähere regeln jeweils diese AGB.

2. Nutzungsberechtigung

Nutzungsberechtigter (nachfolgend „Nutzer“ oder „Vertragspartner“) ist ausschließlich die im Vertrag als Vertragspartner namentlich bezeichnete Person oder die Person, welche auf der Webseite das Angebot gebucht hat.

Die Nutzungsberechtigung ist nicht übertragbar. Das Verwendungsrisiko für Nutzungsverträge gleich welcher Art liegt insofern alleine auf Seiten des Nutzers, d.h. die Rückgabe oder der Umtausch ist nicht möglich, soweit nicht Gründe im Verantwortungsbereich von parApara die Nutzung für einen unzumutbar langen Zeitraum ausschließen. Dies gilt insbesondere beim Erwerb von Mehrfachkarten.

3. Kursbelegung, Voranmeldung, Kursbeginn, Änderung des Kursangebotes

- 1) parApara ist berechtigt, die maximale Anzahl der Kursteilnehmer (Kursbelegung) je nach Kurs allgemein oder im Einzelfall festzulegen und zu begrenzen, wenn dies aus zwingenden organisatorischen, insbesondere räumlichen Gründen im Interesse der Teilnehmer erforderlich ist. Eine Begrenzung wird durch die Kursbeschreibung auf der Webseite, Rundmails oder einen Newsletter bekannt gemacht.
- 2) Um den teilnehmenden Nutzern die ungestörte Teilnahme zu ermöglichen, ist der Zutritt zu laufenden Kurseinheiten für die Nutzer nur bis Kursbeginn möglich. Ein Anspruch auf späteren Zugang zu und Teilnahme an der bereits laufenden Kurseinheit besteht nicht.
- 3) parApara ist berechtigt, das Kursangebot, die zeitliche und örtliche Lage der einzelnen Kurse und Angebote und die Teilnahmezeiten in einer vertretbaren Weise zu ändern oder davon abzuweichen, sofern ein triftiger Grund dafür vorliegt.
- 4) parApara ist berechtigt, das Kursangebot, die zeitliche und örtliche Lage der einzelnen Kurse und Angebote und die Kurszeiten vorübergehend zu ändern, davon abzuweichen oder ganz ausfallen zu lassen, sofern dies wegen Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten oder dringender organisatorischer Gründen notwendig wird.
- 5) Der Vertragspartner ist nicht berechtigt, aufgrund einer solcher vorgenannten vertretbaren Änderung oder eines solchen Ausfalls des Kursangebotes, der zeitlichen oder örtlichen Lage der einzelnen Kurse und Angebote oder der allgemeinen Öffnungszeiten das Vertragsverhältnis zu kündigen oder eine Reduzierung der Kursgebühren zu verlangen.

4. Kursgebühren, Fälligkeit

- 1) Die Kursgebühren decken die Teilnahme im Rahmen des vereinbarten Nutzungsvertrages ab. Sie decken die Teilnahme an den Klassen, Workshops, Aus- und Weiterbildungen ab.
- 2) Die Kursgebühren sind bei Buchung oder Unterzeichnung einer Ausbildungsvereinbarung schnellstmöglich zu zahlen. Zahlungsmöglichkeiten sind PayPal, Kreditkarte, oder Überweisung. Alternativ gilt der Abschluss einer Ratenzahlungsvereinbarung mit parApara vor Beginn der ersten Ausbildungsveranstaltung. Ist bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Kurs- oder Ausbildungsgebühr nicht überwiesen bzw. keine Ratenzahlungsvereinbarung getroffen, verfällt der Anspruch auf einen Kurs- oder Ausbildungsplatz. Der Kurs- oder Ausbildungsplatz gilt dann als nicht reserviert und kann

an andere Interessenten ohne Angabe von weiteren Gründen weitergegeben werden. Im Falle einer Ausbildung gilt die Ausbildungsvereinbarung damit als aufgelöst.

5. Haftung

- 1) parApara haftet für etwaige Schäden insoweit, als (a) parApara, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt; Die Haftung von parApara in Fällen grober Fahrlässigkeit ist dabei auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt; (b) schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegen; (c) sonstige zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften eine Haftung vorsehen.
- 2) Darüber hinaus haftet parApara, auf die Höhe des typischerweise vorhersehbaren Schadens beschränkt, auch für solche Schäden, die parApara oder ihre Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter in Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht schuldhaft verursacht haben.
- 3) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
- 4) Die Teilnahme am Angebot von parApara erfolgt im Übrigen auf eigene Gefahr der Nutzer. Für die von Nutzern mitgebrachten Gegenstände, insbesondere für Wertgegenstände und Garderobe, übernimmt parApara keine Haftung.

6. Änderung der persönlichen Verhältnisse sowie Name und Adresse des Nutzers

Der Nutzer verpflichtet sich, sämtliche Änderung seiner persönlichen Verhältnisse, die für Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses von erkennbarer Bedeutung sein können, parApara unverzüglich schriftlich oder in Textform mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für die Änderung des Namens oder der Adresse des Nutzers sowie seiner mail-Adresse.

7. Gesundheitszustand des Nutzers

Der Nutzer verpflichtet sich die Kurse und Angebote von parApara nur zu nutzen, wenn er nicht unter ansteckenden Krankheiten leidet und der Nutzung keine medizinischen

Bedenken entgegenstehen. In Zweifelsfällen wird der Nutzer diese vor Aufnahme der Nutzung mit der Kursleitung klären. parApara ist berechtigt, bei Kenntnis von dem Verdacht einer ansteckenden Krankheit oder vom Vorliegen medizinischer Bedenken die Nutzung seiner Kurse und Angebote von der Vorlage eines aktuellen ärztlichen Negativattestest abhängig zu machen; die Kosten eines solchen ärztlichen Attestes hat der Nutzer zu tragen.

8. Datenschutzbestimmungen

Der Nutzer wird nach § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hingewiesen, dass seine personenbezogenen Daten zu Bearbeitungszwecken von parApara gemeinsam mit parApara-Partnerstudios elektronisch gespeichert und verwaltet werden. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes werden beachtet. Der Nutzer erklärt sich in diesem Umfang mit der elektronischen Nutzung und Bearbeitung seiner personenbezogenen Daten einverstanden. Die Weitergabe personenbezogener Daten an sonstige Dritte ist ohne besondere Einverständniserklärung des Betroffenen unzulässig.

9. Buchung und Stornierung von Workshops oder Aus- und Weiterbildungen von parApara

1.) Buchung und Stornierung: Die hier beschriebenen Stornierungs- und Rücktrittsbedingungen gelten nur für Buchungen mit voller, in keiner Weise vergünstigter, Ausbildungsgebühr.

Nach vollzogener Buchung zum vollen Preis (ohne jeglichen Rabatt oder Frühbucherbedingungen), die erst durch die Zahlung des vollen Betrages wirksam wird, ist ein Rücktritt bis zu 6 Wochen vor Beginn der ersten Ausbildungsveranstaltung (gemäß Liste der Ausbildungsveranstaltungen, „Events“, oder andere Auflistungen mit Veranstaltungen auf der Website von lallaundvilasyoga.de oder para-yogakadememie.com) möglich. Es erfolgt eine Rückerstattung nach Abzug einer Stornogebühr von 10%.

2.) Bei einem kurzfristigeren Rücktritt als 6 Wochen vor dem Beginn der ersten Ausbildungsveranstaltung, bis zum 10.Tag vor Veranstaltungsbeginn, erfolgt eine Rückerstattung nach Abzug einer Stornogebühr von 20%.

3.) Nach dem 10.Tag vor Veranstaltungsbeginn ist ein kurzfristiger Rücktritt nur möglich nach Abzug einer Stornogebühr von 20% und gleichzeitiger Gutschrift des

Kursgebührenbetrags (abzüglich der o.e. 20% Stornogebühr) auf das Kundenkonto bei parApara UG.

4.) Nach Workshop- oder Ausbildungsbeginn (Beginn der ersten Workshop- oder Ausbildungsveranstaltung) ist der Nutzer verpflichtet die Ausbildung vollständig zu absolvieren. Eine Rückzahlung der Workshop oder Ausbildungskosten ist dann ausgeschlossen.

5.) Dies gilt nicht bei Buchung einer einzelnen Ausbildungseinheit (ATT Modul, Wahlseminar).

6.) Wird ein Frühbucherrabatt bzw. ein Einführungs- oder Aktionsangebot genutzt, dann gelten abweichend zu oben die folgenden Regelungen:

Für Nutzer, die einen Frühbucherpreis / Aktionssonderpreis zur Buchung eines

Workshops oder einer Aus- und/oder Weiterbildung nutzen, fällt zu jedem Zeitpunkt einer

Kündigung oder Stornierung eine Stornogebühr in Höhe von 20% an. Der Restbetrag

(80% der gezahlten Kursgebühr) erfolgt als Gutschrift auf das parApara Kundenkonto des

Nutzers und steht dem Nutzer zur freien Verwendung ohne Kursbindung zur Verfügung.

7.) Wird das gebuchte Angebot durch den Nutzer ohne vorherige Absage nicht wahrgenommen oder sagt der Nutzer die Teilnahme weniger als 24 Stunden vor Beginn der Leistung ab, so ist parApara berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz in voller Höhe der geleisteten Gebühr zu verlangen.

8.) Bei Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit Partnern ausgerichtet werden, können zusätzlich abweichende Rücktrittsbedingungen in Kraft treten.

10. Nebenabreden, Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand, salvatorische Vereinbarung

1) Mündliche Nebenabreden zu dem Nutzungsvertrag sind nicht getroffen worden.

Änderungen und Ergänzungen einschließlich dieser Bestimmung bedürfen der Schriftform.

2) Im Verhältnis zu Kaufleuten, juristischen Personen oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus dem Nutzungsverhältnis, seinem Zustandekommen oder seiner Beendigung Berlin vereinbart.

3) Für den Fall, dass der Vertragspartner nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im

Zeitpunkt einer zu erhebenden Klage nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand Berlin vereinbart.

4) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Nutzungsvertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. An Stelle unwirksamer oder undurchführbarer Bestimmungen gelten solche durchführbare Regelungen als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommen. Gleiches gilt für solche regelungsbedürftigen Aspekte, die durch den Nutzungsvertrag weder ausdrücklich noch konkludent geregelt wurden.